

Gegenstand der Ringvorlesung

Risikoforschung ist in den letzten Jahren zu einem der zentralen Gebiete in den Natur- und Technikwissenschaften auf der einen und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften auf der anderen Seite geworden. In beiden Fächergruppen sind wichtige Aspekte von Risiko sowohl thematisiert als auch interdisziplinär untersucht worden. Dazu gehören die begriffliche Abgrenzung von Risiko und Gefahr, von Risiko und Hasard, die Verknüpfung von Innovation und Risiko bzw. Risiken und Chancen sowie die Differenzierung gegenüber so unterschiedlichen Gegenbegriffen zu Risiko wie Sicherheit und Gewissheit.

Die Ringvorlesung, an der sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus beiden Fächergruppen beteiligen, soll die unterschiedlichen Perspektiven der Naturwissenschaften und der Kulturwissenschaften auf Risikobewusstsein, Risikobereitschaft, Risikokommunikation sowie Varianten des Risikobegriffs darlegen.

Die Vorlesung findet vierzehntäglich statt.

Zeit: Dienstag, 19:00-20:30 Uhr

Ort: HSZ, Hörsaal 04
Hörsaalzentrum der TU Dresden
Bergstraße 64, 01069 Dresden

Programm

04.11.2014

Prof. Dr. Thomas Günther

**Professur für Betriebliches Rechnungswesen/
Controlling, TU Dresden**

Risikoverhalten von Managern, Studenten und Controllern im Lichte empirischer Forschung

18.11.2014

Prof. Dr. Martin Keller-Ressel

**Professur für Stochastische Analysis und
Finanzmathematik, TU Dresden**

Quantifizierung von Risiko: Ideen & Methoden

02.12.2014

Prof. Dr. Herfried Münkler

Professur für Theorie der Politik, HU Berlin

Das Risiko der Sicherheit

16.12.2014

Prof. Dr. Stefan Horlacher

**Professur für Englische Literaturwissenschaft,
TU Dresden**

Paradoxien der Schrift.

Lektüre als Lebensrisiko in den späten Romanen
Thomas Hardys

06.01.2015

Prof. Dr. Gianarelio Cuniberti

**Professur für Materialwissenschaft und
Nanotechnik, TU Dresden**

Kleine Teilchen, großes Risiko, gigantische
Chancen.

Wie die Nanotechnologie den Alltag revolutioniert

20.01.2015

Prof. Dr. Jürgen Müller

**Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte,
TU Dresden**

Das Risiko des Künstlerdaseins bei Rembrandt